

Matratzen – Stiefkind der Qualitätssicherung?

Wird die Matratzenausführung bei der Bewertung eines Bettes vergessen?

Gebrauchsgegenstand „Matratze“

Im privaten Bereich wird bei der Neuanschaffung einer Schlafgelegenheit viel Wert auf optisches Styling gelegt. Der Stellenwert der Matratze spielt eine untergeordnete Rolle.

Nur bei kranken Menschen, die unter Rückenbeschwerden leiden, erhält die Matratze seine besondere Bedeutung. In unserer zivilisierten Gesellschaft leiden bis zu 70 Prozent der Menschen ständig oder zeitweise an Rückenproblemen unterschiedlicher Stärke. Da wir in der Regel zwischen 6 und 10 Stunden mit unserem Rücken auf der Matratze verbringen, kommt der Auswahl der qualitativ richtigen Matratze eine gesundheitlich wichtige Bedeutung zu.

Matratzen im Krankenhaus

Die Qualität der Matratze trägt entscheidend zum Wohlbefinden des Patienten bei. Für die Beurteilung der Gesundheitseinrichtung spielt die Beschaffenheit einer Matratze eine große Rolle, insbesondere wenn für die Genesung lange Liegezeiten erforderlich sind.

Die Matratze muss alle Anforderungen an eine zeitgemäße, funktionale sowie ökonomische und ökologisch orientierte Bettenhygiene erfüllen. Krankenhaus-Matratzen unterliegen einem natürlichen Verschleiß und müssen stetig geprüft und bei entsprechenden Merkmalen rechtzeitig aussortiert werden.

Beschaffung der Krankenhaus-Matratze

Vor der Anschaffung neuer Matratzen bzw. vor dem Austausch der alten Matratzen sollten folgende Punkte abgehandelt werden:

- Ist-Analyse der im Hause befindlichen Matratzen und der Aufbereitung.
- Alter der vorhandenen Schaumstoffmatratzen, soweit feststellbar.
- Welche Bezüge sind vorhanden?
- Festlegung der künftigen Vorgehensweisen, zum Beispiel:
 - Kein getrenntes Einkaufen von Matratzen und Schutzbezügen!
 - Nur noch ganzheitliche Systeme ohne Drellbezüge!
 - Neue Matratzen kennzeichnen mit Herstellungsjahr!

Letzt genannter Punkt ist gemäß DIN 13014 erforderlich. Darin ist aus Gründen der Qualitätssicherung festgelegt, dass unbedingt darauf zu achten ist, dass die Matratzen mit dem Herstellungsjahr gekennzeichnet sind. Ausschließlich über diese Kennzeichnung können ältere Matratzen nach einer vorher festgelegten Zeit aussortiert werden.

Die bisher praktizierte Methode, Matratzen nach optischer Wahrnehmen (Kuhlenbildung im Gesäßbereich, Ermüdung des Schaumstoffes) auszusortieren, ist im Interesse des Patienten und – wie schon beschrieben – insbesondere aus Gründen der Qualitätssicherung nicht empfehlenswert.

Schaumstoff-Matratzen bieten den größtmöglichen Komfort

Die heutigen Matratzen sind in der Regel aus Schaumstoff. Dabei spielen jedoch die Schaumstoff-Qualitäten eine wesentliche Rolle.

Man unterscheidet

- Polyäther-Standardschaum
- Polyäther-Kaltschaum
- und viskoelastischer Polyurethanschaum

Üblich sind in Krankenhaus- und Pflegeeinrichtung Matratzen aus **Polyäther-Standardschäumen**.

Eine Weiterentwicklung sind Schaumstoff-Matratzen aus **Polyäther-Kaltschaum** mit einem wesentlich höheren Komfortindex als der Standardschaum.

Zur Bestimmung des Komfortindex wird der Schaumstoff auf 65 bzw. 25 % seiner ursprünglichen Höhe zusammengedrückt. Das Verhältnis zwischen den beiden erforderlichen Eindruckkräften ergibt den Komfortindex. Je höher der Komfortindex, desto besser ist die Körperunterstützung.

Der Komfortindex für Polyäther-Standardschäume beträgt ca. 2, für Kaltschäume ca. 3!

Viskoelastische Polyurethanschäume bieten im Gegensatz zu den vorher genannten Schäumen eine noch bessere Druckentlastung: durch konturengerechtes Einsinken des Körpers werden Druckspitzen auf eine größere Fläche verteilt. Sie werden häufig in Verbindung mit Polyäther-Kaltschäumen sowohl zur Dekubitusprophylaxe und -therapie als auch zur Druckentlastung bei Rücken- und Gelenkproblemen eingesetzt.

Bei der Bewertung der Qualität einer Schaumstoff-Matratze sind zwei Punkte von entscheidender Bedeutung: Das Raumgewicht und die Härte.

Nach DIN 13014 muss das **Raumgewicht** einer Schaumstoff-Matratze mindestens 40 kg/m³ betragen.

Ein höheres Raumgewicht heißt in der Regel

- Verbesserte Tragfähigkeit
- Weniger Druckverformungsrest
- Verbesserte Elastizität
- Verbesserte Komfort-Eigenschaften

Nach DIN 13014 wird für eine Schaumstoff-Matratze mit den Maßen 200 x 90 x 12 cm eine

- **Stauchhärte** von 4 kPa gefordert.

Ist das Material zu weich, gewährt es dem Körper kaum Halt. Ist das Material zu hart, bietet es wenig Komfort.

Ganzbezüge gleich mit beschaffen

Beim Einkaufen der Krankenhaus-Matratzen sollte ein entsprechender Schutzbezug gleich mit beschafft werden.

Ganzheitliche Matratzen-Systeme mit PU-beschichteten Schutzbezügen bieten ein Höchstmaß an Infektionsschutz bei optimalen Gebrauchseigenschaften wie Funktionalität, Sicherheit und Komfort.

Matratzen ohne adäquaten Schutzbezug nehmen im Laufe der Zeit Feuchtigkeit und Schmutz auf. Mechanische Einflüsse zeigen ihre Wirkung. Das Auflagedruckverhalten lässt nach, Elastizität und Stützkraft gehen verloren, unergonomische „Kuhlenbildung“ setzt ein. Flecken und unangenehme Gerüche tun ihr übriges.

Folgende Fragen sollten bei jedem Kauf einer Polyäther-Schaumstoff-Matratze mit Ganzbezug gestellt werden:

Für den Ganzbezug:

- Flächengewicht?
- CE-Zeichen nach DIN 53122?
- Schwerentflammbar nach DIN 54333?
- Bakterien- und Virendurchlässigkeit auch nach langjährigem Gebrauch?
- Schadstoffprüfung nach TÜV, ÖKO-Tex 100 oder ähnlich?
- Kochfest bis 95 ° C – Tumblern bis 120 ° C?
- Desinfektionsverträglichkeit?
- Reparatur durch den Lieferanten gegeben?
- Kennzeichnung durch 1. Herstellerdatum – 2. Chargennummer? (ganz wichtig: die Kennzeichnung muss kochfest und dauerhaft auf ein Einnähetikett aufgedruckt sein)

Für die Schaumstoff-Matratze:

- Rohdichte nach DIN 53420 = 40 kg / m²?
- Stauchhärte nach DIN 53577 kPA = 4,0 kPa?
- Eindrückhärte nach DIN 53576 N = 170 N?
- Zugfestigkeit nach DIN 53571 kPA = 110 kPa?
- Luftdurchlässigkeit?
- Geruchs- und staubfrei?
- Aufbereitung?
- FCKW-frei?
- Kein Drellbezug?

Für Ganzbezug und Schaumstoffmatratze:

- Welche Garantie bietet der Lieferant für Ganzbezug und Matratze?

All diese Punkte gelten als Maßstab zur der Bewertung der Qualität einer Schaumstoff-Matratze.